

 **SPD-Ratsfraktion Düsseldorf**

Düsseldorf, den 17. Januar 2012

An
Ratsfrau Iris Bellstedt
Vorsitzende des Ausschusses für
Umweltschutz

Anfrage

Anfrage der SPD-Ratsfraktion zum Thema "Pfandfreie Getränkeumverpackungen"

Sehr geehrte Frau Bellstedt,

in den Medien häuften sich Berichte darüber, dass in zahlreichen deutschen Großstädten (u. a. im Rhein-Main-Gebiet) immer wieder illegale Getränkedosen bekannter Markenhersteller im Handel auftauchen. Mit diesen Getränkedosen wird auf illegale Art und Weise die bestehende Verpackungsverordnung umgangen, die besagt, dass auf jede Getränkedose 25 Cent Pfand erhoben werden müssen. So hat u. a. die Deutsche Umwelthilfe schon im Jahr 2007 herausgefunden, dass die KundInnen so an zahlreichen Kiosken in deutschen Großstädten die 25-Cent-Pfandabgabe sparen (???) können. Bis heute bieten Händler demnach unerlaubt pfandfreie Dosen an. Das festgestellte Ausmaß lässt vermuten, dass es sich um "organisierte Rechtsverstöße" handelt.

Der illegale Verkauf pfandfreier Getränkedosen soll den Händlern Vorteile gegenüber ihren Wettbewerbern verschaffen, die weiterhin ausschließlich pfandpflichtige Getränkedosen verkaufen und leere Getränkedosen einschl. Auszahlung des Pfandbetrages in Höhe von 25 Cent auch wieder zurück nehmen. Der Verkauf pfandfreier Getränkedosen führt dazu, dass leere Getränkedosen wegen ihrer vermeintlichen Wertlosigkeit wieder häufiger achtlos weggeworfen werden und so aktiv zur Umweltverschmutzung beitragen. Die Einhaltung der Verpackungsverordnung leitet gleichzeitig einen Beitrag zur Ressourcenschonung, weil das Metall leerer Getränkedosen wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt wird.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Ratsfraktion folgende Fragen und bittet um Beantwortung (mündlich und schriftlich) in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 23. Februar 2012:

- 1. Welche Erfahrung hat die Verwaltung mit dem illegalen Verkauf pfandfreier Getränkedosen in Düsseldorf und wie viele Verstöße wurden seit Bestehen der Verpackungsverordnung registriert?**
- 2. Wie häufig und in welchem Umfang (Personalaufwand) werden Verkaufsstellen darauf hin überprüft, dass nur der Verpackungsverordnung entsprechende Getränkedosen in Düsseldorf verkauft werden?**

3. Wurden bei festgestellten Verstößen gegen die Verpackungsverordnung ausschließlich im Ausland abgefüllte und illegal importierte Getränkedosen festgestellt und wo wurden diese Getränkedosen in Düsseldorf vorgefunden (Großhandel, Einzelhandel, Kioske etc.)?

Mit freundlichen Grüßen

Günter Wurm

Dr. Peter Queitsch

Für die Richtigkeit

Wilfried Brandt

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ausschuss für Umweltschutz	-/- ¹	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage
-----	--------

öffentlich nicht öffentlich

Anlage